

Notfallkonzept Ferienpass der Jugendarbeit Sense Mitte

Informationsblatt für die Verantwortlichen und Hilfspersonen des Ferienpasses Sense Mitte zum Vorgehen bei einem Notfall während den Angeboten.

Aktivitäten mit vielen Beteiligten bergen auch gewisse Risiken. Deshalb haben wir für die Veranstaltenden und Hilfspersonen der Angebote dieses Notfallkonzept zusammengestellt. Im Notfall muss danach gehandelt werden.

Vorbereitungen

Um für einen potentiellen Notfall gerüstet zu sein, ist es wichtig, verschiedene Massnahmen im Vorfeld durchzuführen. Zur Notfallplanung gehört:

1. eine **Erste-Hilfe-Ausrüstung** muss vor Ort vorhanden sein,
2. die **Erste-Hilfe-Massnahmen** müssen bekannt sein,
3. der **Mobilfunk-Empfang** vor Ort muss vorher geprüft werden und
4. es muss bekannt sein, wo sich in der Nähe ein **geschützter Ort (bspw. Sammelplatz)** befindet.

Wir weisen alle Veranstaltenden und ihre Hilfspersonen darauf hin, dass sie bei der Durchführung ihres Angebotes darauf achten, dass die geltenden Sicherheitsbestimmungen eingehalten werden. Dies gilt besonders für Angebote mit erhöhtem Risiko für Notfälle (z.B. Angebote im Wald, am oder im Wasser, mit Tieren, am oder mit Feuer).

Vorgehensweise

Bei einem Notfall ist es wichtig, dass sich alle Verantwortlichen und Hilfspersonen an die standardisierte Vorgehensweise im Notfall halten.

Für alle Massnahmen zur Erstversorgung des Notfalls vor Ort sind die Veranstaltenden verantwortlich. Ebenfalls ist es Pflicht den Fall im Nachhinein der Jugendarbeit Sense Mitte zu schildern und nachzubesprechen.

Schritt 1: Sofortmassnahmen und Meldung Alarmierungszentrale

Bei einem Notfall ist es wichtig schnell zu reagieren und die richtigen Sofortmassnahmen durchzuführen. Folgende Massnahmen sind in der angegebenen Reihenfolge durchzuführen:

1. Den **Unfallort absichern**, um Folgerisiken zu verhindern.
2. **Ärztliche Hilfe anfordern (Wo, Wer, Was, Wann, Wie viele?)**
3. **Erste Hilfe leisten: ABC (Atemwege, Beatmen, Circulation=Kreislauf)**
4. Nicht-Verunfallte Personen an einen geschützten Ort bringen.

Notfallnummern:

- *Ambulanz 112*
- *Feuerwehr 118*
- *Polizei 117*
- *Rega 1414*
- *Tox 145*

Schritt 2: Sicherung aller Beteiligten

Wenn die verunfallte Person(en) sicher und versorgt sind, geht es darum, alle involvierten Personen und Erziehungsberechtigten adäquat zu informieren.

Schritt 3:

Information und Notfallbewertung an Jugendarbeit Sense Mitte

Im Nachhinein soll die Jugendarbeit Sense Mitte informiert werden. Bei einem Krisenfall ist auch die Gemeinde Tfers direkt zu informieren.

In folgenden Fällen gehen wir von einem Krisenfall aus:

1. Mindestens eine **Blaulicht-Organisation** ist involviert (Polizei, Ambulanz, Feuerwehr, Rega), und es handelt sich um keinen Bagatell-Unfall oder
2. **Medien** interessieren sich für die Situation bzw. es muss eine kritische Berichterstattung erwartet werden (z.B. schwerer Unfall, ein Kind wird hospitalisiert, sexueller Übergriff, ein Kind geht verloren, Gewaltanwendung seitens einer Betreuungsperson, Unfall einer Betreuungsperson, unangebrachte Aktivitäten während des Ferienangebotes, die die Reputation der Ferienpassorganisation in Frage stellen, etc.)

